

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

Datum: 27.11.2012

Ort: Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:35 Uhr - 18:06 Uhr

Vorsitz: Herr Hans-Rudolf Merkel (Stadtmission Chemnitz e. V.) TOP 1 – 5.1, 6 – 7
Herr Jörg Hopperdietzel (Fraktion DIE LINKE) TOP 5.2

Beschlussfähigkeit

Soll: 15 stimmberechtigte Ausschussmitglieder/Oberbürgermeisterin

Ist: 14 stimmberechtigte Ausschussmitglieder

Anwesenheit

Entschuldigt

Frau Cornelia Dietrich	Verein Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V.	Fachtagung KJF e. V.
Frau Maria Droßel	Agentur für Arbeit	persönliche Belange
Frau Barbara Ludwig	Oberbürgermeisterin	
Herr Joachim Poitschke	Regionalstelle Chemnitz der Sächsischen Bildungsagentur	

Zeitweilige Abwesenheit

Herr Johannes Kaufmann	Katholische Gemeinde	ab 17:50 Uhr dienstliche Gründe
------------------------	----------------------	------------------------------------

stimmberechtigte Ausschussmitglieder

Frau Grit Beyer	Arbeiterwohlfahrt Chemnitz u. U. e. V.
Frau Jacqueline Drechsler	SPD-Fraktion
Herr Robert Görlach	Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit e. V.
Herr Jörg Hopperdietzel	Fraktion DIE LINKE
Herr Joachim Höfler	CDU-Ratsfraktion
Herr Ulrich Kahle	Ev. Jugend Sachsen
Frau Solveig Kempe	CDU-Ratsfraktion
Herr Thomas Lehmann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Hans-Rudolf Merkel	Stadtmission Chemnitz e. V.
Herr Maik Otto	SPD-Fraktion
Frau Sabine Pester	Fraktion DIE LINKE
Frau Silke Schönberner	Kinderland Sachsen e.V.
Herr Gordon Tillmann	Fraktion FDP

stellv. stimmberechtigtes Ausschussmitglied

Frau Birgit Broszeit	AG In- und Ausländer
----------------------	----------------------

beratende Ausschussmitglieder

Frau Jutta Berger	Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende
Frau Bettina Bezold	Gleichstellungsbeauftragte
Herr Lutz Bode	Amtsgericht Chemnitz
Frau Silke Brewig-Lange	Stadtelternrat Kindertageseinrichtungen
Frau Karin Genkel	Kinderbeauftragte

Herr Johannes Kaufmann	Katholische Gemeinde
Herr Holger Pethke	Amt für Jugend und Familie
Herr Philipp Rochold	Bürgermeister Dezernat 5
Herr Hartmut Schulz	Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge

stellv. beratendes Ausschussmitglied

Frau Athina Göschel	Regionalstelle Chemnitz der Sächsischen Bildungsagentur
---------------------	---

weitere Stadtratsmitglied

Frau Verona Schinkitz	Fraktion DIE LINKE
-----------------------	--------------------

Bedienstete der Stadtverwaltung

Frau Marion Forberg	Abteilungsleiterin Abt. 51.2
Herr Thomas Haase	Sachbearbeiter Abt. 15.4
Frau Sylvia Lammich	Jugendhilfeplanerin Abt. 51.1
Frau Susan Meitzner	Sachbearbeiterin Abt. 51.1
Herr Frank Schreyer	Sachbearbeiter Abteilung 51.1
Frau Kathrin Schäfer	Abteilungsleiterin Abt. 51.3
Herr Michael Seidel	Referent Dezernat 5
Herr Tobias Stopat	Abteilungsleiter 51.1

Schriftführerin

Frau Ingeburg Ludwig	Sachbearbeiterin Abt. 15.4
----------------------	----------------------------

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der **stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Merkel**, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Der **stellv. Ausschussvorsitzende, Herr Merkel**, gibt bekannt, dass er die Sitzungsleitung zum Tagesordnungspunkt 5.2 (Beschlussvorlage Nr. B-266/2012) aufgrund von Befangenheit zu einzelnen Leistungsangeboten nicht wahrnehmen kann. Da auch Frau Dietrich, 2. stellv. Ausschussvorsitzende, für diese Sitzung entschuldigt ist, muss aus den Reihen der stimmberechtigten Ausschussmitglieder ein weiterer stellv. Ausschussvorsitzender für die Leitung dieses Tagesordnungspunktes gewählt werden.

Vorgeschlagen wird **Herr Stadtrat Hopperdietzel (Fraktion DIE LINKE)**.

Zur offenen Wahl nach § 39 SächsGemO gibt es keinen Widerspruch.

Wahlergebnis: einstimmig gewählt (1 Stimmenthaltung)

Gegen die erfolgte Wahl wird kein Widerspruch erhoben. Damit übernimmt Herr Hopperdietzel als weiterer stellvertretender Ausschussvorsitzender die Sitzungsleitung zum Tagesordnungspunkt 5.2.

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich - vom 16.10.2012
-

Gegen die Niederschrift sind keine Einwendungen eingegangen. Sie gilt somit als **genehmigt**.

4 Bekanntgabe eines Beschlusses im Wege der Offenlegung

Der **stellv. Ausschussvorsitzende, Herr Merkel**, gibt bekannt, dass der Jugendhilfeausschuss im Wege der Offenlegung außerhalb der Sitzung am 30.10.2012 den Beschluss O-001/2012 mit folgendem Wortlaut gefasst hat:

In Änderung seines Beschlusses Nr. B-226/2012 vom 04.09.2012 beschließt der Jugendhilfeausschuss für die Maßnahme des Einbaues eines Fettabscheiders in der Kindertagesstätte Herweghstraße 7 eine Erhöhung der Zuwendung in Höhe von 8.000 € auf eine Gesamtzuwendung in Höhe von 30.600 € an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V.

5 Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss

- 5.1 Investive Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Sportjugend Chemnitz im SSBC e. V. für Planungsleistungen zur Komplettsanierung der Kindertagesstätte Wilhelm-Firl-Straße 2/4
Vorlage: B-214/2012 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
-

Herr Stopat (Abteilungsleiter Abt. 51.1) spricht zur Beschlussvorlage.

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Beschluss B-214/2012

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dem anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Sportjugend Chemnitz im SSBC e. V. Chemnitz für Planungsleistungen zur Komplettsanierung mit 2. BA Brandschutz in der Kindertagesstätte Wilhelm-Firl-Straße 2/4 eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 33.750 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

Der **stellv. Ausschussvorsitzende, Herr Merkel**, informiert auf Bitte der Oberbürgermeisterin, dass in ihrer Bürgersprechstunde Jugendliche und Eltern des Kinder- und Jugendtreff CLUB „E“, Kinderland Sachsen e. V., aus Einsiedel vorgesprochen und ihr ca. 2.400 Unterschriften sowie mehrere Schreiben von Einsiedler Unternehmen bzw. des Ortschaftsrates, die ebenfalls um Fortbestand der Einrichtung bitten, übergeben haben.

Herr Merkel übergibt die Sitzungsleitung an den weiteren stellv. Ausschussvorsitzenden, Herrn Stadtrat Hoppertietzel (Fraktion DIE LINKE).

- 5.2 Maßnahmeplanung und finanzielle Förderung von anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe der Stadt Chemnitz für das Haushaltsjahr 2013
Vorlage: B-266/2012 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
-

Nachfolgende stimmberechtigte Ausschussmitglieder

Herr Merkel (Stadtmission Chemnitz e. V.):

Sozialraum 1207 Anlage 1 Seiten 9 und 10 lfd. Nrn. 12 und 22

Sozialraum 1210 Anlage 1 Seite 12 lfd. Nrn. 8 und 9

Sozialraum 1211 Anlage 1 Seite 13 lfd. Nrn. 5 und 6

Herr Kahle (Evang. Jugend Sachsen)

Sozialraum 1207 Anlage 1 Seite 9 lfd. Nrn. 1 und 5

Herr Görlach (Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit)
Sozialraum 1207 Anlage 1 Seite 9 lfd. Nr. 6

Frau Broszeit (AG In- und Ausländer)
Sozialraum 1204 Anlage 1 Seite 6 lfd. Nr. 28

Herr Otto (SPD-Fraktion)
Sozialraum 1204 Anlage 1 Seite 6 lfd. Nr. 16

Frau Drechsler (SPD-Fraktion)
Sozialraum 1204 Anlage 1 Seite 6 lfd. Nrn. 16 und 26
Sozialraum 1205 Anlage 1 Seite 7 lfd. Nrn. 8, 9, 10 und 11
Sozialraum 1206 Anlage 1 Seite 8 lfd. Nr. 5

Frau Schönberner (Kinderland Sachsen e. V.)
Sozialraum 1208 Anlage 1 Seite 11 lfd. Nr. 2

sowie das beratende Ausschussmitglied Herr Kaufmann (Katholische Gemeinde)
Sozialraum 1210, Anlage 1, Seite 12 lfd. Nr. 3

zeigen Befangenheit zu einzelnen Leistungsangeboten an.

Herr Pethke (Amtsleiter Amt 51) führt in den Sachverhalt ein und verdeutlicht die aktuelle Situation.

Herr Stadtrat Otto (SPD-Fraktion) stellt im Auftrag weiterer Stadtratsmitglieder folgenden Änderungsantrag, der an alle Ausschussmitglieder ausgereicht wurde:

„Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

1. Die anteilige Tarifierung der Personalkosten in den einzelnen Projekten wird in Anlehnung an die Steigerung des TVöD in 2013 auf max. 3,5% begrenzt. (siehe Anlage)
2. Die lfd. Nr. 8 im SEKO-Gebiet 1210 (Anlage 1 Seite 12) – Stadtmission Chemnitz e.V. – mobile Jugendarbeit - wird für 2013 auf 0 Euro gesetzt. Dafür wird dem Träger AJZ mit der mobilen Jugendarbeit (Anlage 1 Seite 9, lfd. Nr. 8), das Projekt um 1 AE erhöht und das bisherige Angebot der lfd. Nr. 8 SEKO 1210 vom AJZ mit abgedeckt. Die dafür notwendigen Mittel von 50.000 Euro werden zusätzlich eingestellt. Die Abschlagssumme von 25% für das erste Quartal wird entsprechend angepasst.
3. Aufgrund 1. dieses Änderungsantrages werden folgende Projekte mit den angegebenen Jahressummen in die Förderung 2013 aufgenommen. Die Abschlagssummen von 25% ergeben sich entsprechend daraus:
 - a.) Radio T – Airplay (SEKO 1207, lfd. Nr 13; Seite 9 in Anlage 1): 52.458 Euro
 - b.) AG In- und Ausländer e.V. – Interkulturelles Lernen (SEKO 1204, lfd.Nr. 28, Seite 6 in Anlage 1): 53.388 Euro
4. Der Jugendclub Fokus – Träger AWO (lfd. Nr. 6 SEKO 1201, Seite 2 in Anlage 1) und der Kinderland Sachsen e. V. – Jugendtreff Einsiedel (SEKO 1208, lfd. Nr. 2, Seite 11 in Anlage 1) werden aus dem Maßnahmenplan herausgenommen und im Rahmen der Haushaltsberatungen 2013 entschieden.“

Herr Görlach (Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit) beantragt Einzelabstimmung zu den Punkten 1 - 4.

Ferner stellt er nachfolgenden Änderungsantrag:

„Der Jugendhilfeausschuss möge beschließen, den Absatz 2 des Beschlussvorschlages wie folgt zu ergänzen:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt für das erste **und zweite** Quartal 2013 die Bewilligung von **je 25%** der Fördersumme 2013. Weitere Abschlagszahlungen gemäß Anlage 1 Seiten 2 bis 15, Spalte 6 erfolgen nach Erlass der Haushaltssatzung 2013.“

Herr Stadtrat Tillmann (Fraktion FDP) erklärt, dass in Glösa ein neues Wohngebiet entstanden ist, in dem viele junge Familien mit Kindern ein neues Zuhause gefunden haben. Das der Jugendclub Fokus in Glösa eine sehr gute Arbeit leiste, zeigt sich auch in der regen Annahme der Angebote von durchschnittlich über 20 Kindern pro Tag, die von einer Fachkraft betreut werden. Weitere Ehrenamtler seien unterstützend tätig. Ihm sei die Pressemeldung unverständlich, wonach Glösa keinen sozialen Brennpunkt darstelle, um den Jugendclub Fokus zu erhalten. Dass der Bedarf für den Jugendklub vorhanden sei beweist auch, dass für die einzügig geführte Grundschule Glösa bereits ein Bedarf an Kindern für eine Zweizügigkeit vorhanden ist. Er wird dem Beschlusspunkt 4 des Änderungsantrages nicht zustimmen, weil die Zuständigkeit für die Entscheidung beim Jugendhilfeausschuss und nicht beim Stadtrat liege.

Herr Otto nimmt Bezug auf den Änderungsantrag von Herrn Görlach und möchte wissen, ob über die finanzielle Förderung im II. Quartal bereits heute entschieden werden dürfe. Er macht darauf aufmerksam, dass im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets die Mittel nur für zwei weitere Leistungsangebote ausreichen und deshalb die finanzielle Förderung für die im Punkt 4 des Änderungsantrages genannten zwei Leistungsangebote im Rahmen des Haushaltes 2013 in der Sitzung des Stadtrates zur Beschlussfassung vorgeschlagen werden sollen.

Herr Stadtrat Hopperdietzel (Fraktion DIE LINKE) ergänzt, dass im Jugendclub Fokus und Jugendtreff Einsiedel sowie bei Radio T und Interkulturelles Lernen eine gute fachliche Arbeit geleistet wird, aber aus rein fiskalischen Gründen keine finanzielle Förderung erfolgen könne. Deshalb sollte möglichst in der heutigen Sitzung eine Beschlussfassung erfolgen, um den Trägern einen Handlungsspielraum und Sicherheit mit der klaren Aussage zu einem fraktionsübergreifenden Änderungsantrag im Stadtrat zu den unter dem Punkt 4 genannten beiden Leistungsangebote zu geben.

Herr Kahle (Evangelische Jugend Sachsen) nimmt Bezug auf den Beschlusspunkt 2 des Änderungsantrages und bittet um eine Information zu den Gründen für diese Verfahrensweise.

Herr Otto verdeutlicht die Intension des Unterausschusses Jugendhilfeplanung, wonach derzeit in der mobilen Jugendarbeit 4 Projekte vorgehalten werden, die zukünftig auf 3 Projekte begrenzt werden sollten.

Frau Stadträtin Kempe (CDU-Ratsfraktion) bittet um die Auffassung des Amtes 51 zum Beschlusspunkt 2 des Änderungsantrages. Ihr sei bekannt, dass die Stadtmission Chemnitz e. V. bereits von sich aus Mittel in Höhe von 50.000 € eingespart hat. Außerdem hat eine Arbeitsgruppe zum Thema der mobilen Jugendarbeit beraten, aber die Entscheidung stehe hierzu noch aus. Deshalb fühle sie sich nicht in der Lage, dem Punkt 2 zuzustimmen.

Herr Pethke informiert, dass bereits längere Zeit das Ansinnen seitens der Verwaltung bestehe, die Projekte in der mobilen Jugendarbeit auf drei zu reduzieren. Deshalb sollen sich die betreffenden Träger mit diesem Thema befassen und eine Lösung im Hinblick auf mögliche Synergieeffekte diskutieren und vorschlagen. Er schätzt ein, dass die Verständigung hierzu weitestgehend gescheitert sei. Der Träger Stadtmission Chemnitz e. V. wurde zur finanziellen Förderung des Projektes mobile Jugendarbeit vorgeschlagen, weil dieser die Betreibung des Projektes bei minimaler Förderung zugesagt habe.

Herr Stadtrat Lehmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) hebt hervor, dass sich der Jugendhilfeausschuss nur in dem zur Verfügung stehenden Budgets entscheiden könne. Deshalb ist ihm sehr wichtig, dass im Jahr 2013 die Diskussion zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltes neu aus planerischer Sicht geführt werden müsse.

Herr Hopperdietzel unterstreicht, dass der EKKo-Beschluss verändert werden müsse, weil das bestehende Dilemma in der Jugendhilfe jährlich wieder eintrete.

Herr Görlach nimmt Bezug auf den Beschlusspunkt 2 des Änderungsantrages und informiert über den gegenwärtigen Arbeitsstand der Arbeitsgruppe. Er hebt hervor, dass der Inhalt des Beschlusspunktes 1 des Änderungsantrages keine Lösung auf Dauer, sondern vielmehr eine Verschiebung um ein Jahr bedeute. **Herr Görlach** schlägt vor, einen Geschäftsordnungsantrag zu stellen, dass am 18.12.2012 eine außerplanmäßige Sitzung des Jugendhilfeausschusses einberufen werden sollte, sofern in der heutigen Sitzung nicht alle aufgeworfenen Fragen beantwortet werden können und der Beschlussvorschlag keine Mehrheiten finde.

Frau Brewig-Lange (AG Stadtelternerat Kindertageseinrichtungen) äußert rechtliche Bedenken für die Zulässigkeit der Begrenzung der anteiligen Tarifierhöhung der Personalkosten im Jahr 2013 auf max. 3,5 % für die einzelnen Projekte. Ferner ist sie darüber verwundert, dass das Leistungsangebot Aus- und Weiterbildung sowie Beratung des Vereins der Pflege- und Adoptionsfamilien in Chemnitz e. V. im Jahr 2013 nicht gefördert werden soll.

Für **Herrn Kahle** stellt die Verfahrensweise im Beschlusspunkt 2 ein fatales Zeichen dar, wenn ein Träger für seine Initiative, 50.000 € selbst aufzubringen, letztendlich zu bestrafen.

Herr Pethke konstatiert, dass die Verwaltung und der Unterausschuss grundsätzlich darüber einig waren, dass die Erhöhung von Stellenanteilen ausgeschlossen werden soll. In zwei Fällen wurde davon abgewichen und er verdeutlicht die Gründe dazu.

Herr Bürgermeister Rochold hat rechtliche Bedenken, bereits heute über die finanzielle Förderung von Leistungsangeboten für das II. Quartal 2013 zu entscheiden, weil zunächst der Stadtrat in seiner Sitzung am 19.12.2012 über den Haushalt der Stadt Chemnitz für das Jahr 2013 entscheiden müsse. Außerdem könne nicht eingeschätzt werden, zu welchem Zeitpunkt die Landesdirektion ihre Genehmigung zum Haushalt der Stadt Chemnitz erteilen werde. Demzufolge gilt die vorläufige Haushaltsführung, bei der nur unabweisbare Ausgaben getätigt werden dürfen. Eine 25%ige Abschlagszahlung wurde von der Kämmerei bestätigt. Eine Entscheidung über das II. Quartal wäre rechtswidrig.

Herr Stadtrat Höfler (CDU-Ratsfraktion) nimmt Bezug auf den Beschlusspunkt 4 des Änderungsantrages. Er meint, dass mit einer entsprechenden Deckungsquelle im Rahmen eines fraktionsübergreifenden Änderungsantrages im Stadtrat die bei-

den Projekte finanziell abgesichert wären. Sofern jedoch durch die Landesdirektion des Haushalt der Stadt nicht genehmigt und infolge dessen die Mittel für die Projekte nicht fließen können, müsste der fraktionsübergreifende Änderungsantrag eine Finanzierung in Form eines 25%igen Abschlages beinhalten.

Herr Görlach wird seinen Änderungsantrag nicht zurückziehen, da er keine Rechtswidrigkeit erkennen kann, da keine gesetzlichen Grundlagen benannt wurden.

Frau Brewig-Lange äußert auch rechtliche Bedenken zum eingebrachten Änderungsantrag von Herrn Görlach.

Herr Tillmann bittet um eine kurze Unterbrechung der Sitzung zur überfraktionellen Verständigung.

Unterbrechung der Sitzung von 17:45 bis 17:55 Uhr

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag von Herrn Görlach zur Einzelabstimmung der Punkte des Änderungsantrages mit den Beschlusspunkten 1 bis 4

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

Abstimmung zum Punkt 1 dieses Änderungsantrages

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt (7 Nein-Stimmen, 5 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)

Der **weitere stellv. Ausschussvorsitzende, Herr Hopperdietzel**, stellt fest, dass mit der Ablehnung des Beschlusspunktes 1 die Abstimmung der weiteren Beschlusspunkte aufgrund der fehlenden Deckungsquelle nicht mehr möglich ist.

Aufgrund des Ergebnisses der Abstimmung zum Punkt 1 des Änderungsantrages greift **Herr Otto** den Vorschlag von Herrn Görlach auf und stellt den Geschäftsordnungsantrag, die weitere Entscheidung zur Beschlussvorlage auszusetzen und in einer außerplanmäßigen Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 18.12.2012 fortzuführen.

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag von Herrn Otto

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

Der weitere stellv. Ausschussvorsitzende, Herr Hopperdietzel, übergibt die Sitzungsleitung an den stellv. Ausschussvorsitzenden, Herrn Merkel.

6 Verschiedenes

6.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Von der Verwaltung liegen keine Informationen vor.

6.2 Fragen der Ausschussmitglieder

Seitens der Ausschussmitglieder besteht kein Nachfragebedarf.

7 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden die Stadtratsmitglieder **Herr Lehmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** und **Frau Pester (Fraktion DIE LINKE)** bestimmt.

*

*

*

Herr Merkel schließt die Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -.

14.12.12
Datum
gez. H.-R. Merkel
Merkel
stellv. Vorsitzender
des Ausschusses

07.12.12
Datum
gez. Hopperdietzel
Hopperdietzel
weit. stellv. Vorsitzender
des Ausschusses

03.12.12
Datum
gez. Lehmann
Lehmann
Mitglied
des Ausschusses

03.12.12
Datum
gez. Pester
Pester
Mitglied
des Ausschusses

03.12.12
Datum
gez. Ludwig
Ludwig
Schriftführerin